

Dienstag, 14. Juli 2009

Boule-Turnier

Millimeter können Spiel entscheiden

Von Petra Grebe, 12.07.09, 16:19h

Die Resonanz auf das vierte Erftauen-Turnier im Pétanque-Sport war erfreulich hoch. Auch hochkarätige Spieler waren nach Euskirchen gekommen, darunter der deutsche Meister im Triplette, Sascha von Pleß.



Wenn es eng wird, misst der Schiedsrichter genau nach. (Bild: Grebe)

Euskirchen - Kleine Kugeln standen am Wochenende in den Erftauen erneut im Mittelpunkt des Geschehens. Dort fand zum vierten Mal das Erftauen-Turnier im Pétanque-Sport statt. Der Euskirchener Boule-Pétanque-Club hatte aber erstmals gleich für zwei Tage zu diesem Turnier eingeladen. Am Samstag wurde Doublette gespielt - die Mannschaften bestehen dabei aus jeweils zwei Spielern -, und am Sonntag stand Triplette (drei gegen drei) auf dem Programm.

Allein am Samstag waren 108 Spieler in die Erftauen gekommen, um ihren Sieger zu küren. Eine wirklich respektable Zahl. Auch die Besetzung des Turniers konnte sich sehen lassen, denn selbst hochkarätige Pétanque-Spieler kommen immer wieder gerne nach Euskirchen. Wie beispielsweise Sascha von Pleß, derzeit amtierender deutscher Meister im Triplette. „Ich komme jedes Jahr nach Euskirchen, es ist einfach eine schöne Anlage hier“, meinte Pleß, der in den vergangenen

beiden Jahren das Turnier für sich entscheiden konnte.

Seit vier Jahren verfügt der Verein über die Anlage, auf der reichlich Platz für die Spieler ist. „Unser Sport ist im Kommen“, meinte Thomas Bodenheim, Vorsitzender des Vereins. Das Faszinierende daran sei, dass das Spiel immer in Bewegung sei, erläuterte der Vorsitzende das Besondere am Boule-Spiel.

Viel Konzentration und auch strategisches Denken sind gefordert, um die eigene Kugel möglichst dicht an der kleinen Holzkugel, dem „Schweinchen“, zu platzieren. Wenn es eng wird, muss der Schiedsrichter entscheiden, welche Kugel näher am „Schweinchen“ liegt und welche Mannschaft damit einen Punkt erhält. Da können Millimeter entscheidend sein. Der Spaß am Spiel kam trotz aller Regeln, die es einzuhalten galt, beim Erftauen-Turnier jedoch nicht zu kurz.